

Rundschreiben Nr. 33/2015

Einführung von E-Learning-Schulungen in Datenschutz und Korruptionsprävention

Datenschutz und Korruptionsprävention sind Themen, die im Zusammenhang mit regelkonformem Verhalten einen wichtigen Stellenwert am KIT einnehmen.

Bei der täglichen Arbeit ist jede Person, die personenbezogene Daten im Wissenschaftsbereich oder in der Lehre verarbeitet, gefordert, den bestmöglichen Ausgleich zwischen dem Persönlichkeitsrecht des Einzelnen und der Freiheit von Wissenschaft, Forschung und Lehre zu finden. Auch in der Verwaltung muss täglich mit sensiblen personenbezogenen Daten gearbeitet werden, so dass auch hier ein Ausgleich zwischen den Rechten von Betroffenen und dem Interesse des KIT als Arbeitgeber und/oder als Wissenschafts- und Lehrereinrichtung gefunden werden muss.

Im Rahmen von Korruptionsprävention kommt es darauf an, ein Gespür dafür zu entwickeln, wie korruptionsbehaftete Situationen und die damit verbundenen Risiken und Gefahren erkannt werden können. Des Weiteren müssen die Beschäftigten des KIT wissen, wie man sich in solchen Situationen verhält, um möglichen Schaden von sich, aber auch vom KIT abzuwenden. Dies gilt sowohl für den Wissenschafts- und Lehrbereich als auch für die Verwaltung.

Vor dem Hintergrund, dass es sowohl auf dem Gebiet des Datenschutzes als auch im Rahmen von Korruptionsprävention eine Vielzahl von Vorschriften und Regelungen zu beachten gilt, ist es dem Präsidium ein großes Anliegen, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, ein verantwortungsbewusstes Handeln unter Kenntnis der Rahmenbedingungen zu ermöglichen. Ziel ist es, die Beschäftigten vor Datenschutzverstößen bzw. Korruptionsvorwürfen zu schützen.

Um seiner Verantwortung gegenüber den Beschäftigten gerecht zu werden, hat das Präsidium daher beschlossen, flächendeckend in Datenschutz und Korruptionsprävention E-Learning-Schulungen einzuführen.

Die E-Learning-Schulung Datenschutz soll zunächst mit den Grundlagen der am KIT geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften vertraut machen und dafür sensibilisieren, dass Persönlichkeitsrechte bei der Verarbeitung personenbezogener Daten verletzt werden können. Auf die Bedürfnisse einer bestimmten Gruppe zugeschnittene E-Learning-Schulungen, wie z. B. zum Umgang mit Personaldaten oder zum Umgang mit personenbezogenen Daten im Rahmen von Forschungsprojekten, sind derzeit in Planung und sollen folgen.

Das Schulungsmodul Korruptionsprävention dient der Information über die Gefahren der Korruption sowie der Vermittlung konkreter Verhaltens- und Handlungsweisen in korruptionsbehafteten Situationen.

Die Schulungen werden in zwei Sprachen (Deutsch und Englisch) angeboten und dauern jeweils zwischen 30 und 40 Minuten.

Alle Personen, die länger als vier Monate am KIT tätig sind, werden per E-Mail dazu eingeladen, die jeweilige E-Learning-Schulung zum Datenschutz bzw. zur Korruptionsprävention mit Hilfe ihres KIT-Accounts auf der KIT-eigenen E-Learning-Plattform ILIAS durchzuführen.

Die Schulung ist innerhalb eines Zeitraums von vier Monaten nach der Einladung zur Teilnahme erfolgreich zu absolvieren. Dies bedeutet, dass alle Elemente des Schulungsmoduls zu durchlaufen sind sowie anschließend eine Lernzielkontrolle erfolgreich abgeschlossen wurde. Ein entsprechendes Teilnahmezertifikat kann nach dem erfolgreichen Bestehen ausgedruckt und zur Ablage in der Personalakte an PSE weitergegeben werden.

Die E-Learning-Schulungen werden für KIT-Beschäftigte regelmäßig in einem Turnus von drei Jahren zur Auffrischung mit ggfs. aktualisierten Inhalten durchgeführt werden.

Sollten in einer Organisationseinheit (OE) Beschäftigte sein, die keinen Zugang zur IT-basierten Nutzung besitzen, bitten wir die jeweilige OE-Leitung, dies der Datenschutzbeauftragten ausdrücklich mitzuteilen, damit sie diese Beschäftigten aus dem Teilnehmerkreis herausnehmen kann.

Das KIT übernimmt auf dem Gebiet der kontinuierlichen Mitarbeiterschulung mit Hilfe von E-Learning eine Vorreiterrolle, so dass nur wenige Erkenntnisse über deren Durchführung in Forschungs- und Lehreinrichtungen existieren. Die Einführung der beiden Schulungen findet daher schrittweise statt und soll im November beginnen.

Das Präsidium wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern informative und erfolgreiche Schulungen und bedankt sich im Voraus für die Teilnahme.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Datenschutzbeauftragte des KIT, Marina Bitmann, marina.bitmann@kit.edu und die Ansprechperson für Korruptionsprävention, Margarita Bourlá, margarita.bourla@kit.edu gerne zur Verfügung.



Professor Dr.-Ing. Holger Hanselka
Präsident



Dr. Elke Luise Barnstedt
Vizepräsidentin für Personal und Recht